DAS „KOSTEN“ DES HERRN – PRÜFUNG, BERUFUNG UND GEMEINSCHAFT

Der Herr spricht:

> *Psalm 34,9 (LU2017)*
> „Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn traut!“

Diese Einladung Gottes zeigt ein grundlegendes geistliches Prinzip:
Gott zwingt niemanden in die Gemeinschaft mit sich hinein. Vielmehr gibt er jedem Menschen die Möglichkeit, ihn kennenzulernen, ihn zu „kosten“ und selbst zu erfahren, wer er ist. Noch bevor ein Mensch sich ganz Gott hingibt, darf er erleben, was in Christus zu finden ist: wahre Freude, tiefen Frieden, göttliche Liebe, Vergebung und neues Leben.

Wenn ein Mensch diese Realität erkennt, dann ist er gerufen, Gott

sein ganzes Leben anzuvertrauen. Erkennt er sie nicht, bleibt ihm die Freiheit der Entscheidung. Doch die Schrift bezeugt klar: Niemand, der Christus wirklich erfahren hat, will ihn wieder verlassen.

So sagt Petrus zu Jesus:

> *Johannes 6,68 (LU2017)*
> „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“

Gott prüft den Menschen – nicht aus Misstrauen, sondern aus Liebe

Doch die Bibel zeigt uns auch eine zweite Wahrheit:
Nicht nur der Mensch „kostet“ Gott – auch Gott prüft den Menschen.

Diese Prüfung dient nicht dazu, Gott Informationen zu liefern, die er nicht hätte, sondern dazu, das Herz des Menschen offenbar zu machen und ihn geistlich zu formen.

> *5. Mose 8,2 (LU2017)*
> „Gedenke an den ganzen Weg, den dich der HERR, dein Gott, diese vierzig Jahre in der Wüste geführt hat, um dich zu demütigen und zu prüfen, damit kundwürde, was in deinem Herzen wäre.“

Gott prüft unseren Glauben, unsere Treue und unsere Hingabe, um festzustellen, ob wir bereit sind:

für größere Verantwortung,

für tiefere Gemeinschaft,

oder für die Erfüllung dessen, worum wir ihn bitten.

Diese Prüfungen gehören zum Prozess der Heiligung – dem Weg, auf dem Gott den Gläubigen seinem Wesen ähnlicher macht.

Die Prüfung Israels in der Wüste

Als die Söhne Israels aus Ägypten auszogen, erlebten sie Gottes Macht in außergewöhnlicher Weise. Zeichen, Wunder und übernatürliche Versorgung begleiteten sie. Nach der

Durchquerung des Schilfmeeres brachen sie in Lobpreis aus, überwältigt von Gottes Eingreifen.

> *2. Mose 15,1 (LU2017)*
> „Damals sang Mose mit den Israeliten dieses Lied dem HERRN.“

Doch bevor Gott sich dauerhaft und in voller Nähe mit ihnen verband, führte er sie in eine Prüfung.

> *2. Mose 15,25 (LU2017)*
> „Dort stellte er ihnen Satzung und Recht und dort prüfte er sie.“

Die Prüfung durch den Mangel an Wasser offenbarte ihr Herz. Anstatt Gott zu vertrauen und sich zu demütigen, murrten sie. Damit zeigte sich, dass ihre Hingabe stark an äußere Segnungen gebunden war.

Diese Haltung hinderte sie daran, in die Fülle der Verheißung einzutreten.

Ein geistliches Prinzip: Prüfung vor Verheißung

Dieses Muster zieht sich durch die gesamte Schrift:

- Abraham wurde geprüft, bevor Gott seinen Bund bestätigte (1. Mose 22).
- Israel wurde geprüft, bevor es ins verheißene Land kam.
- Jesus selbst wurde vor seinem öffentlichen Dienst in der Wüste versucht (Matthäus 4).

Und auch für uns gilt:

> *Jakobus 1,12 (LU2017)*
> „Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn

> nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen.“

Gott prüft nicht, um zu zerstören, sondern um zu bestätigen, zu festigen und zu erhöhen.

Ermahnung an die Gläubigen

Darum, Bruder und Schwester in Christus:
Wenn Gott dich in eine Zeit der Prüfung führt, dann sei nicht überrascht. Sie ist oft ein Zeichen dafür, dass Gott dich näher zu sich ziehen oder dir etwas Größeres anvertrauen möchte.

> *1. Petrus 1,7 (LU2017)*
> „Damit euer Glaube bewährt erfunden werde – viel kostbarer als vergängliches Gold.“

Bewahre diese Wahrheit in deinem Herzen:
Bevor Gott jemanden zu einem dauerhaften Freund macht, prüft er ihn. Wer diese Prüfung im Glauben besteht, tritt ein in eine tiefere, bleibende Gemeinschaft mit Gott.

Shalom.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp